©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Sammlung Archäologie: Römerzeit-, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

Gleich zu Jahresbeginn wurde für den Verein Förderer der Oö. Landesmuseen ein Vortrag über die Ausgrabungen auf dem Areal des Südflügels und den anderen baubegleitenden Flächen gehalten. Ziel dabei war es eine Information über das, was zwischen 2006 und Ende 2009 zu Tage gekommen ist, zu geben. Dafür mussten etliche Funde, Zeichnungen und Pläne gesichtet werden, da das Material noch nicht aufgearbeitet ist.
Das Projekt Lapidarium, also die Römersteine im Tiefkeller aufzustellen, wurde entwickelt,
einschließlich einer PC-Abfrage, durch das CHC, Salzburg, es kam aber nicht zur Ausführung.
In mehr als zwei Monaten Vorbereitung stellte die Sammlungsleiterin Herrn Direktor Assmann und Dr. Prokisch eine sehr ausgereiftes Ausstellungskonzept über Spätantike und frühes Christentum im Donauraum vor, einschließlich Vorschlägen zu den möglichen Ausstellungsobjekten. Eine Durchführung ist bisher nicht weiter verfolgt worden.
Für die Limes- Landesausstellung wurde seitens der Landesmuseen ein Konzept vorgelegt, dass sowohl Enns als auch den Donauraum berücksichtigt, wo seitens der Sammlungsleiterin ebenfalls wesentliche Vorschläge kamen.
Im Schlossmuseum wurde der Vortrag Gold zur Römerzeit gehalten.
Ebenfalls im Schlossmuseum hielt die Sammlungsleiterin eine wissenschaftliches Referat im Zuge des Mythologieabends. Sie sprach über antike Mythologie und Religion unter dem Titel „Griechische und römische Mythologie, was ist das?“
Im Herbst bereitete die Sammlungsleiterin zusammen mit Frau Univ. Prof. Dr. Verena Gassner, Universität Wien, Institut für Klassische Archäologie, im Anschluss an mehrere Begehungen in Vöcklamarkt, Hausham eine archäologische Untersuchung, einer vermuteten römischen Villenanlage vor. Diese Ausgrabung wird 2011 als Lehrgrabung der Universität Wien in Kooperation mit den OÖ. Landesmuseen durchgeführt werden.
Als etwas umfangreiche Arbeit wurde und wird eine wissenschaftliche Rezension aller in jüngster Zeit zur Lorcher Kirche erschienen Arbeiten vorbereitet.
Frau Mag. Jochade Endl, digitalisierte zahlreiche alte Grabungsphotos und Pläne, sowie
Objektphotos und legte entsprechende Archivordner an.
Frau Mag. Ebner bearbeitete im Compendis, dem digitalen Inventar,
alle Römersteine aus dem Sammlungsbereich.

Christine Schwanzar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 156

Autor(en)/Author(s): Schwanzar Christine

Artikel/Article: Sammlung Archäologie: Römerzeit-, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie. 261